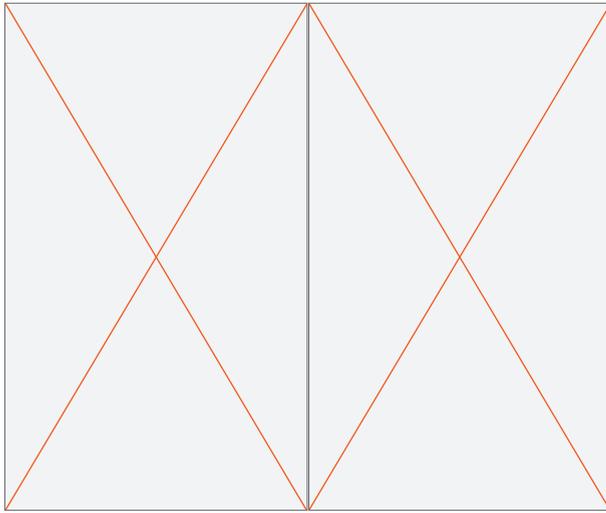
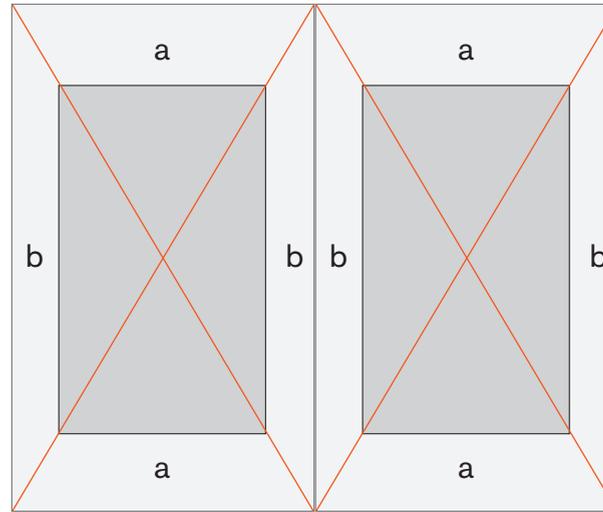
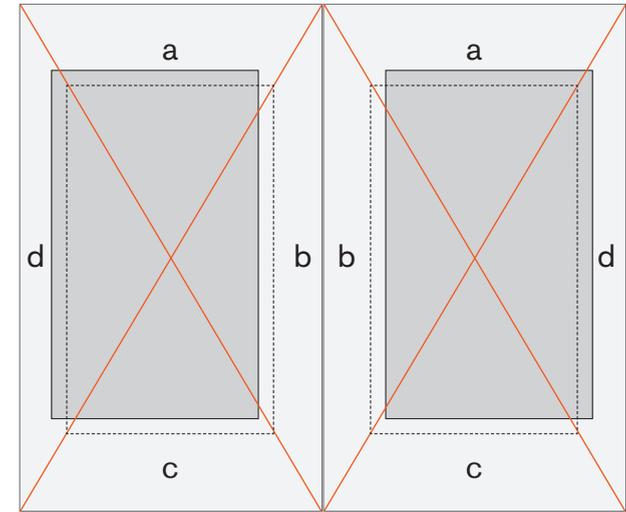


Satzspiegel proportional zum Format ¹

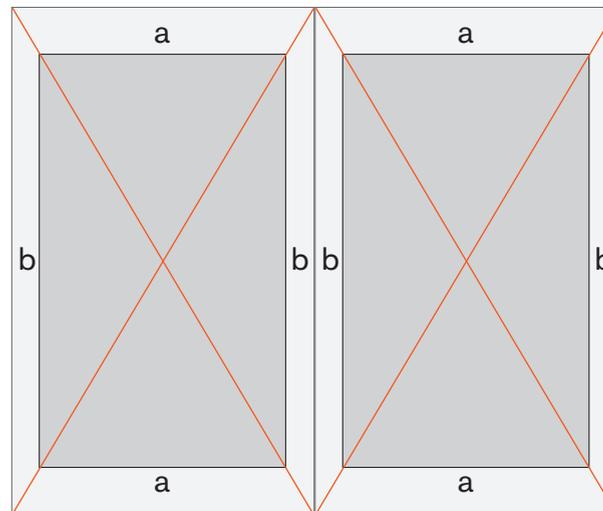
Auf jeder Seite beide Diagonale einzeichnen.



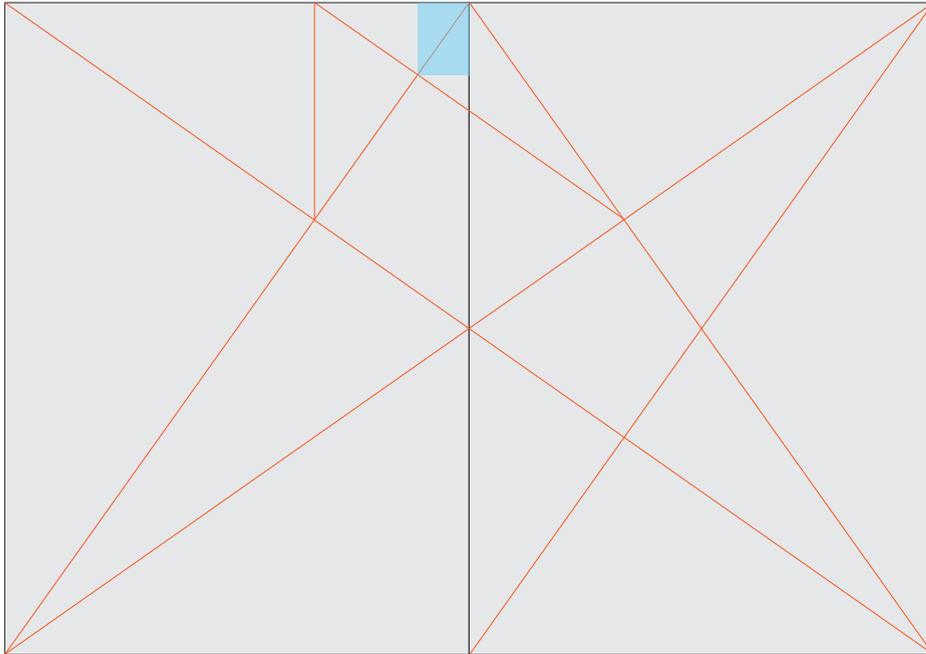
Ein Rechteck aufziehen, bei dem alle Eckpunkte auf den Diagonalen sitzen. Ergibt 2 Randbreiten ($a + b$)



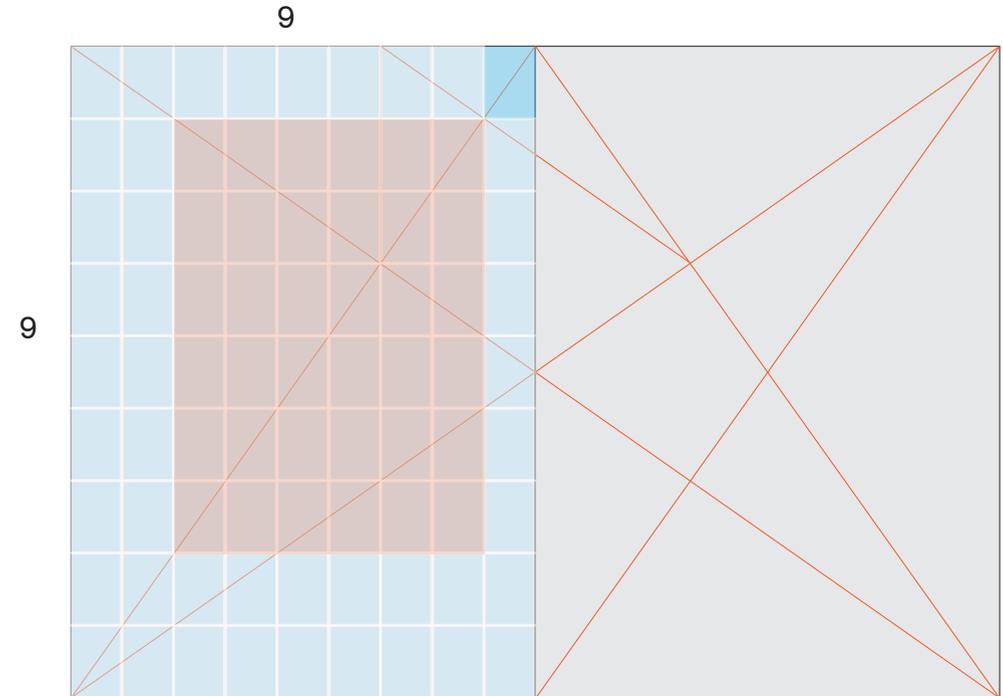
Der Satzspiegel kann verschoben werden. Proportionen bleiben erhalten. Ergibt unterschiedliche Randbreiten



¹ vgl.: Anrew Haslam: Handbuch des Buches. Stiebener Verlag München, 2007. S. 43

Villardsche Figur ¹

Mit der Villardschen Figur ist es möglich, ohne Massstab eine Fläche in beliebig viele gleiche Einheiten zu teilen. ²

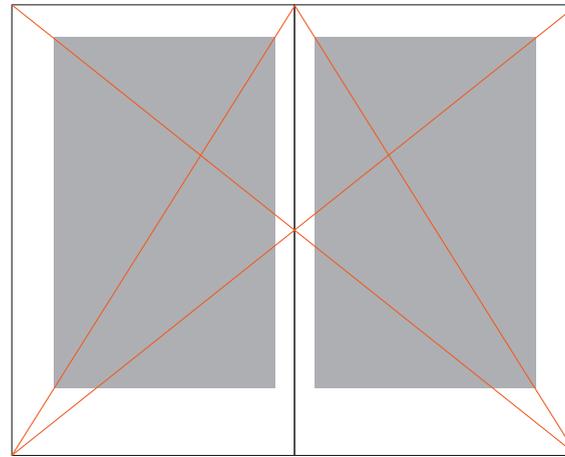
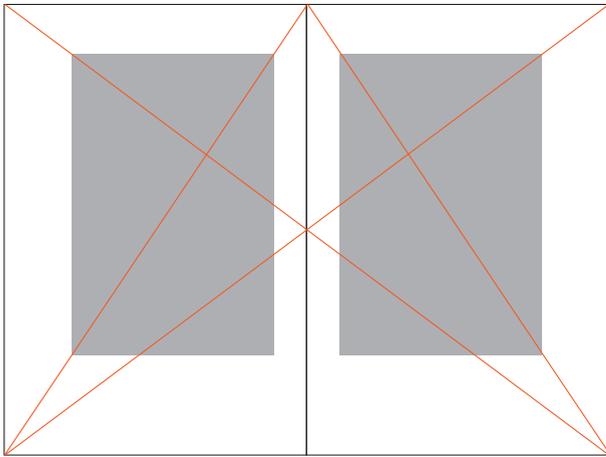


Jede Einheit steht im selben proportionalen Verhältnis wie das Seitenformat und der Satzspiegel

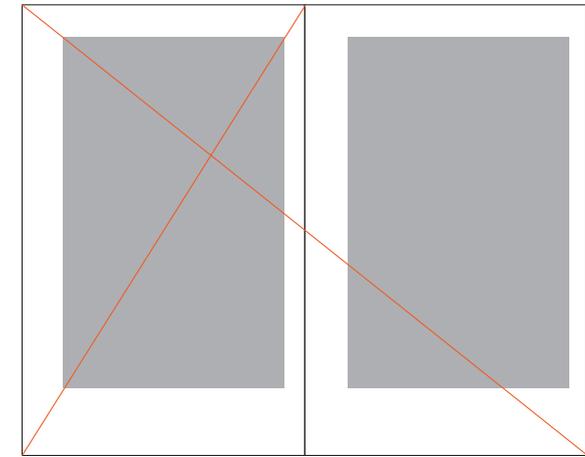
¹ Benannt nach dem Baumeister Villard de Honnecourt (um 1230–35). Er hinterliess das einzige aus dem Mittelalter erhalten gebliebene Bauhüttenbuch.

² Hochuli, Bücher machen, S. 40, Anrew Haslam: Handbuch des Buches. S. 44

2:3

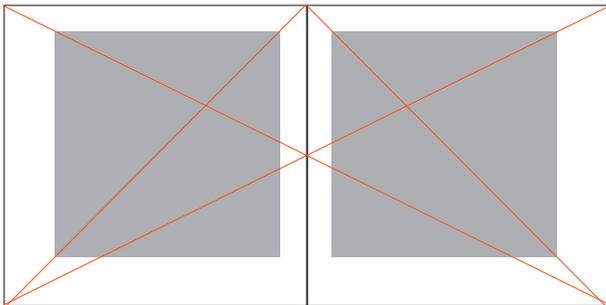


Variante

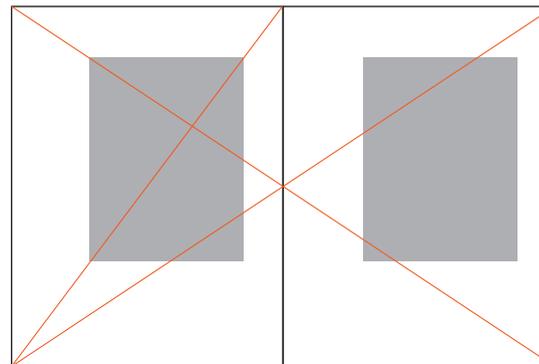


Variante asymmetrisch

1:1



3:4

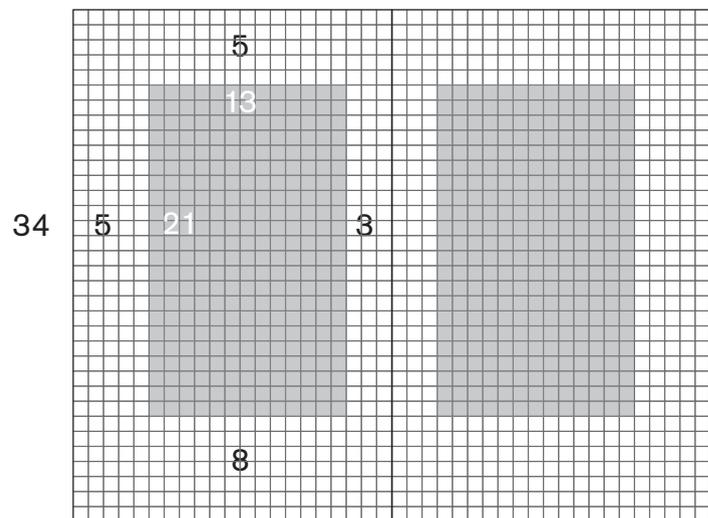


Variante asymmetrisch

Drei Ecken des Satzspiegels liegen auf der Seiten- bzw. Doppelseitendiagonale.
Die Satzspiegel haben die gleiche Proportion wie die Buchseiten.
Damit lassen sich in einem gegebenen Format immer gute Satzspiegelanordnungen
traditioneller Art erreichen.¹

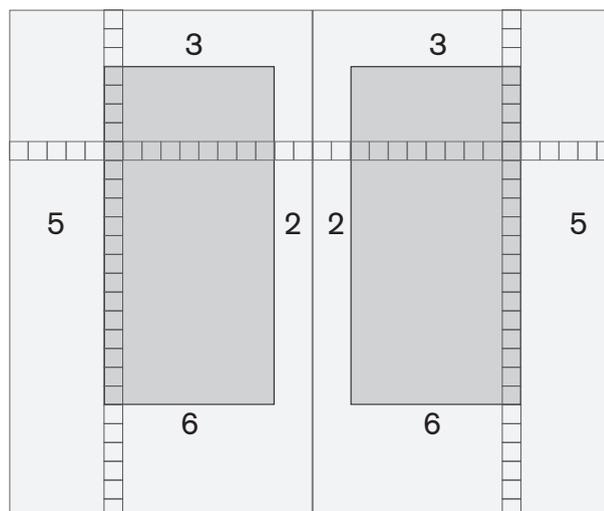
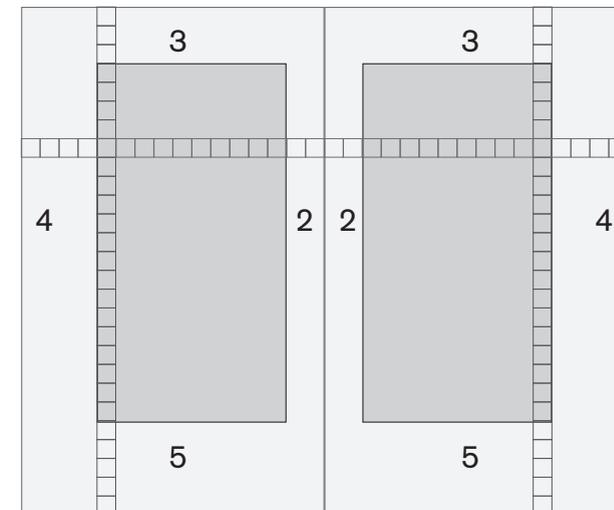
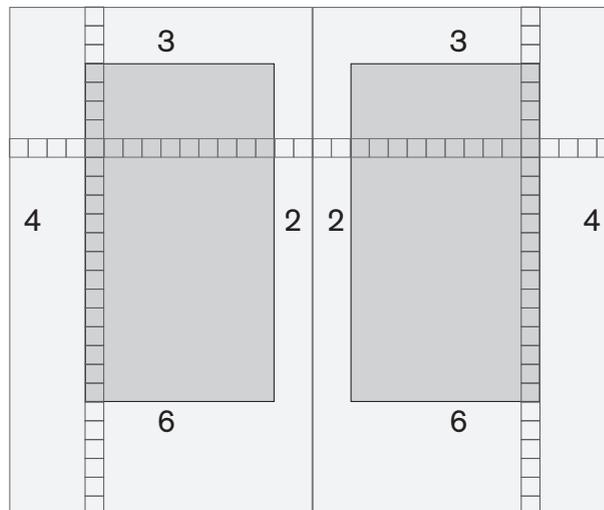
¹ Hochuli, Bücher machen, S. 40 (nach Tschichold, Ausgewählte Aufsätze...)

Fibonacci-Zahlen 0 1 1 3 5 8 13 21 34 55



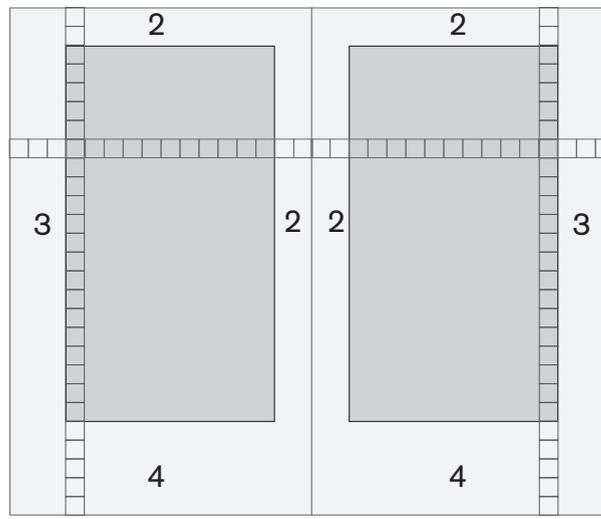
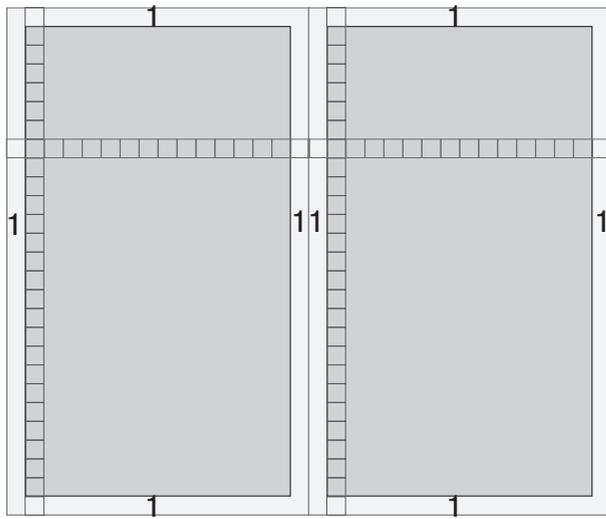
21

weitere Zahlenverhältnisse ¹



¹ vgl.: Hochuli, Bücher machen, S.41 (nach Renner, die Kunst der Typographie)

weitere Zahlenverhältnisse ...



Asymmetrie

